

Französischer Turm

1777

Carl von Gontard erhält den Auftrag für den Entwurf zur Neugestaltung des Gendarmenmarktes. heute Platz der Akademie

1780

Entscheidung für den Bau von zwei gleichen Kuppeltürmen an den Ostseiten der zu Anfang des 18. Jahrhunderts erbauten deutschen und französischen Kirche nach dem Vorbild der Kirche an der Piazza del Popolo in Rom

1780. 27.5.

Grundsteinlegung und Baubeginn unter der Leitung von Gontard

1781. 28.7.

Einsturz des deutschen Turms. Abtrag von Mauerwerksteilen beider Türme

1781. 22.10.

Erneute Grundsteinlegung und Fortführung des Baus unter der Leitung von Christian Unger

1785

Vollendung der Turmbauten
Die Plastiken führte Constantin Sartori nach Entwürfen von Daniel Chodowiecki aus . Die in Kupfer getriebene vergoldete Figur auf der Turmkuppel stellt die triumphierende Religion dar

1937

Eröffnung des Hugenotten-Museums

1944

Zerstörung des Bauwerkes bei einem Luftangriff

1981-1987

Wiederaufbau des Turms mit den Funktionen
Hugenottenmuseum
Hugenottenbibliothek mit 11000 Bänden
Vortragsraum mit 50 Plätzen
Weinrestaurant mit 90 Plätzen
Aussichtsplattform
Glockenspiel mit 60 Bronzeglocken
1 Wohnung

Technische Daten

Gesamthöhe	60,58m
Aussicht Balustrade	39,34m
Kuppelhöhe	9,80m
Turmfigur	5,60m

Carillon

Glockenspiel mit 60 Glocken		
Kleinste Glocke	0,2m Ø	20 Kg

Größte Glocke 2,0m Ø 6000 Kg

Turmschaft

Innendurchmesser 10,20m

Aussendurchmesser 13,50m

Turmtreppe Gesamthöhe 42,34m

Stufenanzahl 254